

TeleTrust-Informationstag

"Elektronische Signatur und Vertrauensdienste"

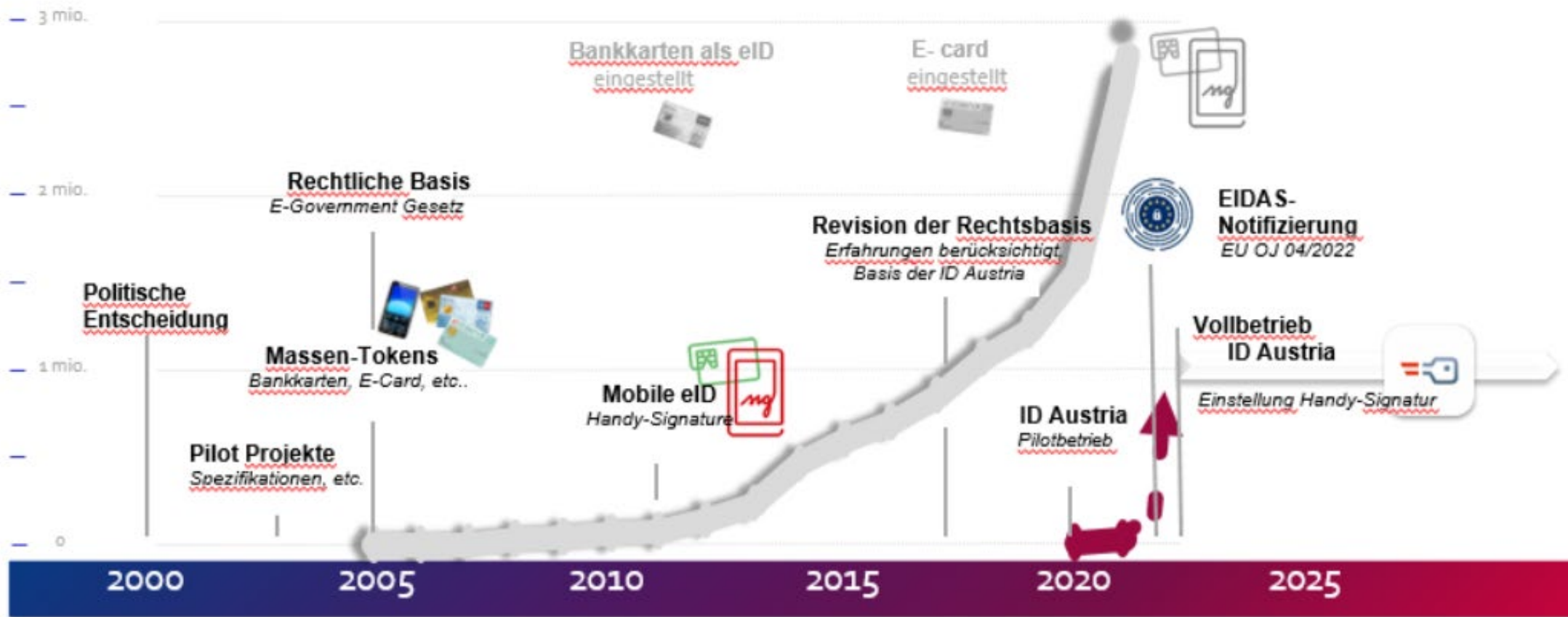
Berlin, 19.11.2024

QES in Österreich - von der Handysignatur zur ID Austria

Ines Holzegger, A-Trust GmbH

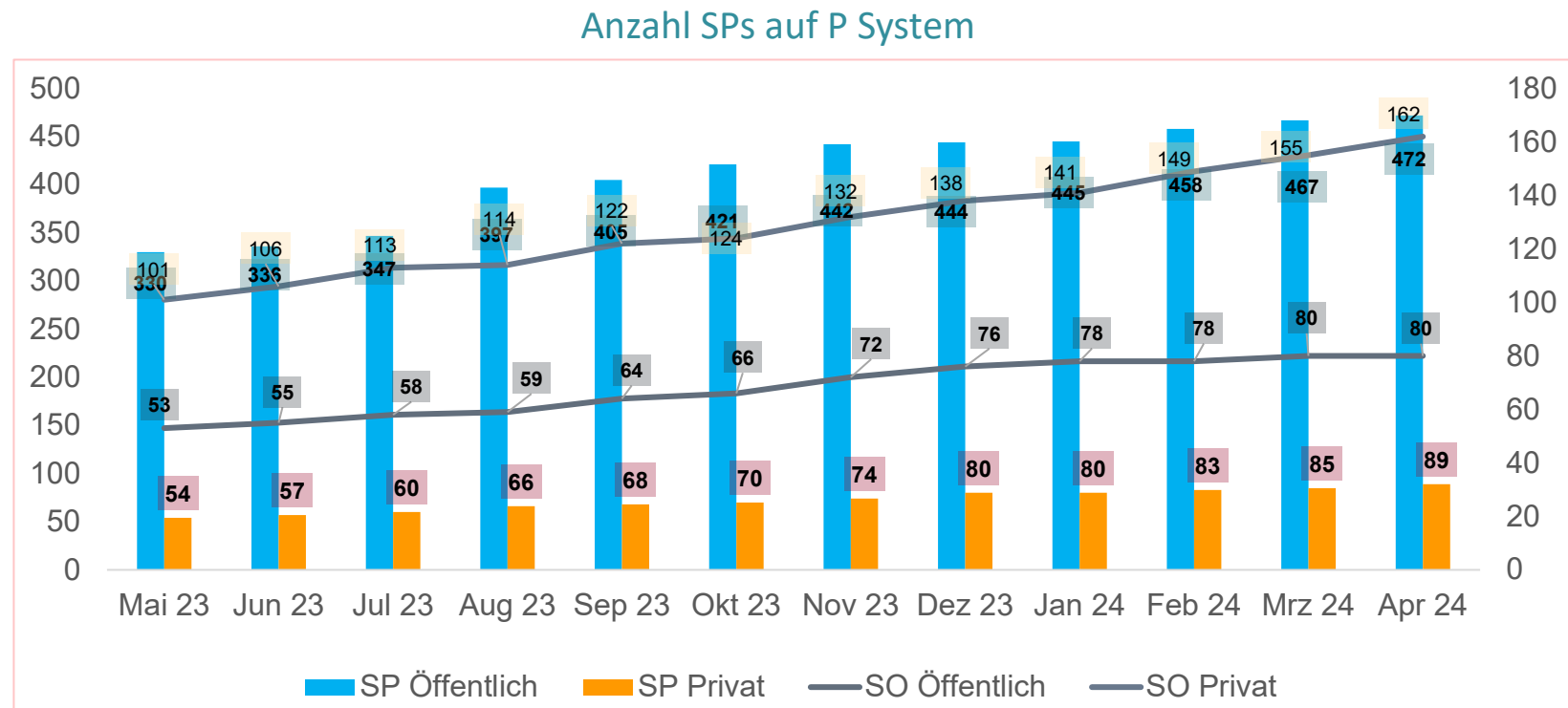
Historie

- Auch in Österreich war der erste Ansatz zur qualifizierten Signatur auf Kartenbasis
- eCard (Gesundheitskarte) als Träger → kaum Zusatzaufwand
 - Trotzdem geringe Nutzungszahlen
 - Keine Lösung für Smartphone bzw. Tablet
 - Kartenlösung umständlich und nicht immer dabei
- Mobile Signatur wurde als Ergänzung zur Kartenlösung geplant
 - Flexiblere Nutzung (kein Kartenleser benötigt)
 - Verlust fällt auf



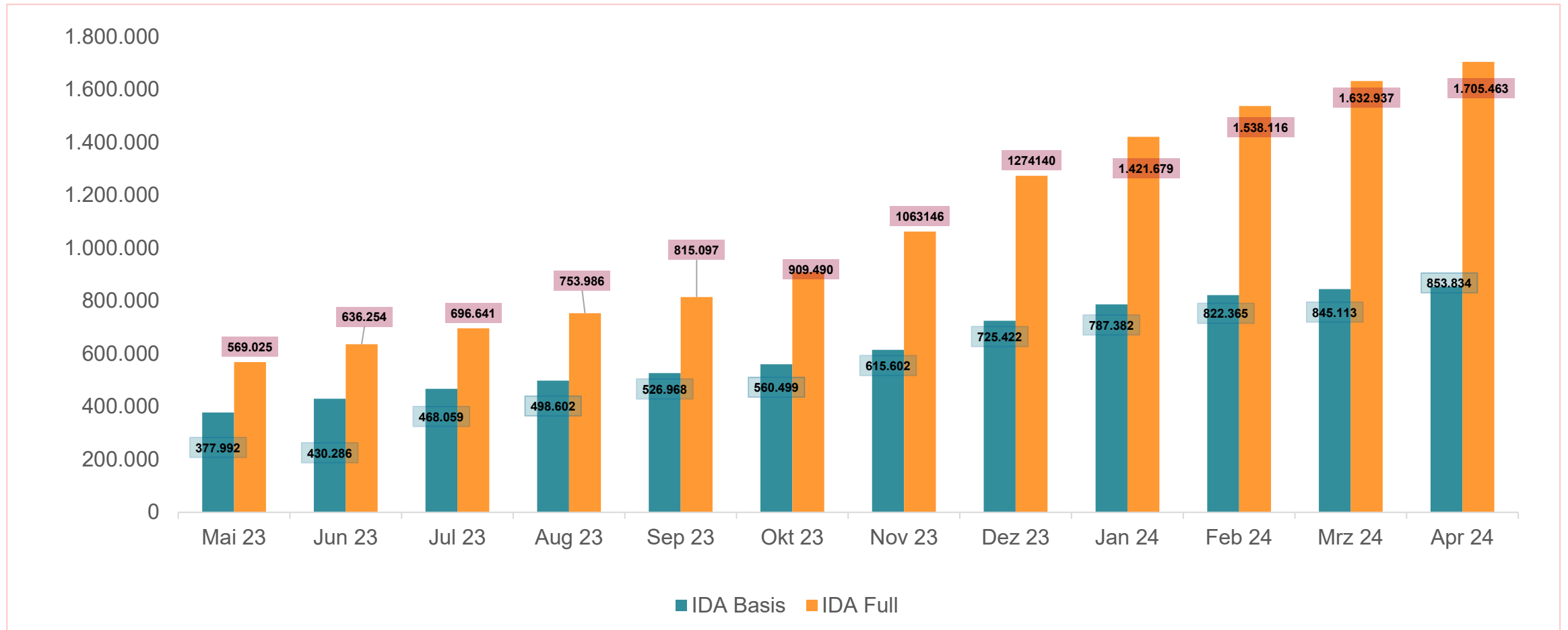
Handysignatur

- Hohe Akzeptanz durch Benutzerfreundlichkeit und breite Anwendungsmöglichkeiten



Quelle: BRZ E-ID Frontend Stand: 8.5.2024

Anzahl ausgestellter ID Austrias



Quelle: BRZ E-ID Fronted, Stand: 8.5.2024

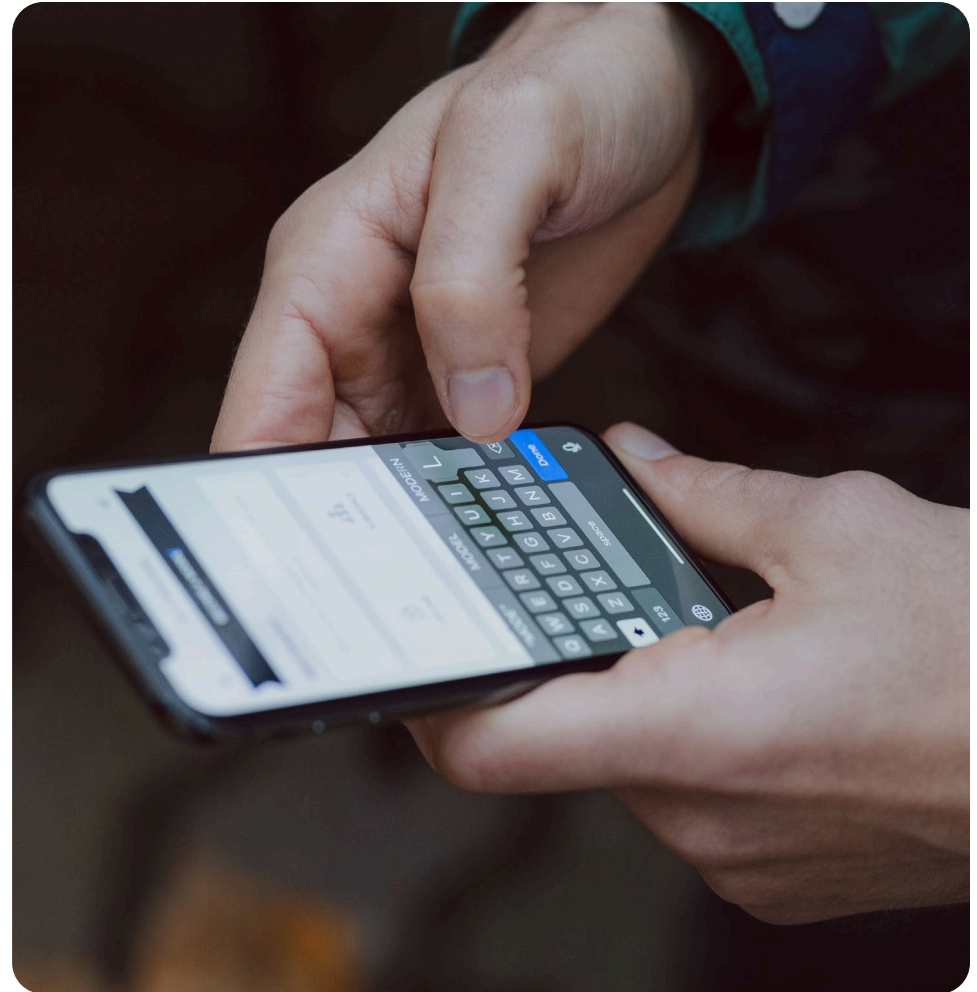
Handysignatur & eIDAS

- Starkes Mitwirken Österreichs auf EU-Ebene, um mobile Signaturen auf LoA High zu ermöglichen
- Mittlerweile ist die Handysignatur-Weiterentwicklung „ID Austria“ LoA High notifiziert



Handysignatur & ID Austria

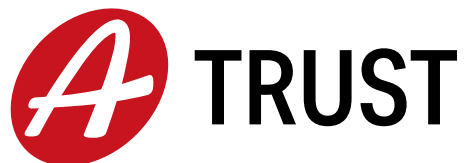
- Registrierung ID Austria: behördlich (i.d.R. Passamt)
- Bestehende Handysignaturen, die **nicht** behördlich registriert wurden können weiterhin mit der eingeschränkten Handysignatur Funktionalität genutzt werden
 - Verlängerung dieser ist nicht vorgesehen
- Allfällige Karten bei eID einer der möglichen Sicherheitsfaktoren und primär nur mehr für spezielle Berufe und Dienstkarten vorgesehen
- FIDO (oder auch Karte) können als NON-Smartphone Ersatz einen der drei Faktoren zur Auslösung der mobilen Signatur ersetzen



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Ines Holzegger
A-Trust GmbH

ines.holzegger@a-trust.at



Einfach sicher.